



Wildspitzbahn am Pitztaler Gletscher auf 3.440 Metern:
Statik auf höchstem Niveau // rechts oben: Baustelle

Linke Seite: Visualisierungen der neuen Kunsthalle am Arlberg



Therme Längenfeld:
Aufstockung Sauna als Holz-Faltwerk

INGENIEURBÜRO MIT WEITBLICK

Die Bauingenieure von aste | weissteiner mögen's offensichtlich schwierig und lieben die Extreme. So hat es zumindest den Anschein beim Blick auf die Referenzliste und bestätigt sich im Gespräch mit Geschäftsführer Thomas Weissteiner, der das Büro seit drei Jahren gemeinsam mit „Altmeister“ Christian Aste führt und für ordentlich frischen Wind sorgt. Exponierte Lagen, luftige Höhen, spektakuläre Architektur: Es gibt durchaus Konstrukteure, die daran scheitern. Für aste | weissteiner ist es die tägliche Herausforderung, extravagante Pläne in die Tat umzusetzen. // Text: Marina Kremser, Fotos: aste | weissteiner, Pitztaler Gletscherbahn

Der Tragwerksplaner und Konstrukteur muss mit beiden Beinen fest am Boden stehen, der Architekt darf schweben, lauten die einleitenden Worte der Homepage und bringen damit genau auf den Punkt, womit sich die aste | weissteiner zt gmbh täglich beschäftigt. Pläne sind Träume im Kopf, später auf Papier in diversen Maßstäben. Damit sie aber auch Realität werden, dafür sorgt das Team rund um Bauingenieur und Geschäftsführer Thomas Weissteiner. Mit ihm sprachen wir über die Arbeit im Allgemeinen und Architektur im Besonderen.

ECO.NOVA: Sie haben sich vor drei Jahren mit Christian Aste zusammengeschlossen und bilden numehr ein Duo, das sich opti-

mal ergänzt. Wie sind die letzten Jahre verlaufen?

THOMAS WEISSTEINER: Christian Aste blickt auf eine lange Berufserfahrung zurück. Dieses Know-how ist in dem Umfeld, in dem wir uns bewegen, besonders wichtig, zumal die Projekte, die wir umsetzen, selten Stan-

dard sind, sondern immer eine große Herausforderung bergen – sei es ob der Lage oder des architektonischen Entwurfs. Ich versuche dem Ganzen eine junge, dynamische Note zu geben. In Summe funktioniert die Zusammenarbeit hervorragend und wir bewegen uns stetig vorwärts.

„DURCH UNSERE LANGJÄHRIGE ERFAHRUNG WISSEN WIR ALS TRAGWERKSPLANER UND KONSTRUKTEUR, WIE MAN SPEKTAKULÄRE, EXTRAVAGANTE ARCHITEKTENENTWÜRFE IN DIE REALITÄT UMSETZT. MIT DER BETREUUNG DES A.Ö. KRANKENHAUSES ST. VINZENZ ZAMS ZEIGEN WIR, DASS WIR AUCH MIT GROSSPROJEKTEN UMGEHEN KÖNNEN.“

Bauingenieur Thomas Weissteiner, aste | weissteiner zt gmbh

Ihre Bauten sind vielfach sehr spektakulär und extravagant. Bestes Beispiel: Die Wildspitzbahn auf den Pitztaler Gletscher. Hat sich das Verständnis für Architektur in den letzten Jahren Ihrer Meinung nach verändert und ist offener, wagemutiger geworden? Natürlich ist schon wegen der technischen Möglichkeiten viel mehr machbar als früher. Man erkennt auch immer mehr, dass eine außergewöhnliche, auffällige Architektur wichtig und ein Publikumsmagnet ist. Der Trend zur großen, spektakulären Architektur ist klar spürbar. Was natürlich hinsichtlich der Statik hohe Anforderungen stellt. Wir setzen aber nicht nur architektonisch auffällige Bauten in extremsten Lagen um, sondern werden auch mit ganz anderen Herausforderungen im Tal konfrontiert – wie aktuell beim Aus- und Umbau des Krankenhauses St. Vinzenz in Zams, wo die Schwierigkeiten vor allem in Größe und Umfang

des Projektes und in den schwierigen Baugrundverhältnissen liegen.

Gab es schon einmal einen Entwurf, der sich technisch nicht umsetzen ließ?

Nein, denn es ist heute fast alles machbar – sofern es die äußeren Gegebenheiten zulassen. So war etwa bei der Wildspitzbahn eine Herausforderung, die entsprechenden Materialien in diese Höhe zu transportieren.

aste | weissteiner hat derzeit einen Lehrauftrag am Institut für Hochbau in Innsbruck unter der Leitung von Dr. Patrik Schumacher, dem Partner von Zaha Hadid.

Es ist für uns wichtig, ständig am Puls der Zeit zu sein. Der Lehrauftrag ermöglicht es uns zu sehen, wo sich die Architektur hinentwickelt und inwieweit sich die Konstruktionsmethoden anpassen müssen. Das ist auch für uns ein stetiger Lernprozess.



ASTE | WEISSTEINER ZT GMBH

Christian Aste & Thomas Weissteiner

Erlerstraße 13, 6020 Innsbruck

Tel.: 0512/580330

office@aste-weissteiner.com

www.aste-weissteiner.com

AUSZUG AUS DER REFERENZLISTE

Abgeschlossen:

- Fußgängerbrücke in St. Ulrich, Grödenal
- Wildspitzbahn am Pitztaler Gletscher
- Aussichtsplattform Top of Tyrol am Stubai Gletscher
- Aussichtsplattform Big 3 am Söldener Gletscher
- Top Mountain Star in Hochgurgl
- Bergisel-Sprungschanze
- Aqua Dome – Tiroler Therme Längenfeld: Neubau 2002 / Hotel-Zubau und Kristallsauna-Aufstockung 2012

Künftige Projekte:

- Kunsthalle + Landhäuser (Arlberg Hospiz in St. Christoph am Arlberg)
- Krankenhaus St. Vinzenz, Zams
- Neue Bergstation inkl. Restaurant und Panoramabar, Rüfikopf in Lech am Arlberg
- Skigebiets-Zusammenschluss Lech/Zürs und St. Anton